

B u d i s s i n i s c h e w ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

No. II.

Den 14. Januar 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Die am 31. v. M. u. J. hier entschlafene Frau Christiane Zugendreich, verwittw. Oberamtskanzler Petschke, war die einzige Tochter weil. Hrn. Joh. Christn. Haacke, ersten Oberamts-Notars und Kanzellists allhier, und Frn. Mar. Zugenr. geb. Hansin, die sie am 15 Oct. 1733 gebar, aber auch 2 Stunden nach ihrer Geburt durch ihren Tod zur mütterlosen Waise machte. Nachdem sie ihr Vater unter Beihülfe ihrer Fr. Pflegemutter, einer gebornen Koppin, mit möglichster Sorgfalt zur praktischen Christin erzogen hatte, so verhehelichte sie sich am 28 Jun. 1754 mit Hrn. D. Christn. Adolf Struve, Rechtsconsulenten u. nachherigen Bürgermeister hieselbst, und zeugte mit ihm eine Tochter, die aber früh starb. Nach dem am 20. Oct. 1785 erfolgten Tode ihres Eheherrn und nach 7jährigem Wittwenstande verband sich die Wohlseel. am 17. Jan. 1792 zum andern male mit Hrn. Carl Ehrenreich Petschke, Oberamtskanzler des Markgrafthums Oberlausitz, der ihr jedoch im Febr. 1796 durch den Tod ebenfalls entrissen ward. Seit diesem für sie so traurigen Ereignisse lebte sie in stiller Zurückgezogenheit von der Welt, übte gern die Tugend der geräuschlosen Wohlthätigkeit, und bereitete sich, unter geduldiger

Ertragung ihrer körperlichen Schwächen, auf den Uebergang in ein besseres Leben vor, welcher am erwähnten letzten Tage des Jahres nach einem 6tägigen Krankenlager, erfolgte. Ihr Leichnam ward am 4. d. nach Art der ganzen Schule auf dem Taucher-Kirchhofe zu seiner Ruhe gebracht.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 8. Jan. Auf Sr. Kurfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl ist heute an Dero Hofe, wegen erfolgten Ablebens des Durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Georg, regierenden Herzogs zu Sachsen-Meiningen, eine Kammertrauer auf 3 Wochen angelegt worden.

Dresden, den 3. Jan. Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den bisherigen geheimen Kriegsrath, Herrn von Broitzem, zum Vice-Präsidenten des geheimen Kriegsraths-Collegii zu ernennen.

In der Residenz Dresden sind im abgewichenen Jahre — getraut 463 Paar; getauft 1786 Kinder, und zwar 1423 eheliche, als 731 Söhne und 692 Töchter, und 363 uneheliche, als 197 S. und 166 T.; begraben 1793 Personen, nämlich 962 Erwachsene und 831 Kinder, als 472 S. und 359 T., darunter waren 91 todtgeborene, 57 S. und 34 T.; Communicanten sind gewesen 40231. Gegen das Jahr 1802 sind

B